

Interkulturelles Wirtschaftsdenken einmal anders

Ein Bonmot

Je nachdem in welches gesellschaftliche System, in welche Bürgerschicht oder in welchem Land wir hinein geboren wurden, unser Denken und unser Handeln ist davon geprägt.

Kapitalismus

Sie besitzen zwei Kühe. Sie verkaufen eine und kaufen einen Bullen, um eine Herde zu züchten.

Kommunismus:

Sie besitzen zwei Kühe. Ihr Nachbar besitzt keine. Die Regierung beschlagnahmt beide Kühe und verkauft Ihnen die Milch. Sie stehen stundenlang für die Milch an, kaufen sie, auch wenn sie schon sauer ist.

Sozialismus

Sie besitzen zwei Kühe. Ihr Nachbar besitzt keine. Die Regierung nimmt Ihnen eine ab und gibt diese Ihrem Nachbarn. Sie werden gezwungen, eine Genossenschaft zu gründen, um Ihrem Nachbarn bei der Tierhaltung zu helfen.

Sozialdemokratie

Sie besitzen zwei Kühe. Ihr Nachbar besitzt keine. Sie fühlen sich schuldig, weil Sie erfolgreich arbeiten. Sie wählen Leute in die Regierung, die Ihre Kühe besteuern. Das zwingt Sie, eine Kuh zu verkaufen, um die Steuern bezahlen zu können. Die Leute, die Sie gewählt haben, kaufen mit Ihrem Geld Ihrem Nachbarn eine Kuh, damit er nicht benachteiligt ist. Als aufrichtiger Sozialdemokrat fühlen Sie sich gut dabei. Udo Lindenberg singt für Sie.

Christdemokratie

Sie besitzen zwei Kühe. Ihr Nachbar besitzt keine. Sie behalten eine und schenken ihrem armen Nachbarn die andere. Danach bereuen Sie es.

Freidemokratie

Sie besitzen zwei Kühe. Ihr Nachbar besitzt keine. Na und?

EU Bürokratie

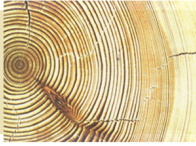
Sie besitzen zwei Kühe. Die EU zahlt Ihnen die Tötung einer Kuh eine Prämie. Für die geringere Milchproduktion, die anschließend in die Nordsee geschüttet wird, erhalten Sie nun eine Ausgleichsabgabe.

Amerikanische Unternehmenswelt

Sie besitzen zwei Kühe. Sie verkaufen eine und leasen sie zurück. Sie gründen eine Aktiengesellschaft. Sie zwingen die beiden Kühe, das Vierfache an Milch zu geben. Sie wundern sich, als eine tot umfällt. Sie geben eine Presseerklärung heraus, in der Sie erklären, Sie hätten Ihre Kosten um 50% gesenkt. Ihre Aktien steigen.

Französische Unternehmenswelt

Sie besitzen zwei Kühe. Sie streiken, weil Sie drei Kühe haben wollen. Dann gehen Sie zu Mittag essen und freuen sich über die Sonne, den Wein, den Käse und ihr Leben.

**Japanische Unternehmenswelt**

Sie besitzen zwei Kühe. Mittels modernster Zuchtverfahren werden die Tiere auf ein Zehntel ihrer ursprünglichen Größe gezüchtet und geben dabei das Zwanzigfache an Milch.

Deutsche Unternehmenswelt

Sie besitzen zwei Kühe. Mittels modernster Gentechnik werden die Tiere "redesigned", so dass sie alle blond sind, auch Bier saufen und Milch von höchster Qualität geben. Leider nur fünf Tage die Woche. Montags sind sie häufig krank und fordern dann auch noch 13 Wochen Urlaub im Jahr.

Italienische Unternehmenswelt

Sie besitzen zwei Kühe, aber Sie wissen nicht, wo sie sind. Während Sie sie suchen, quert eine bildschöne Frau Ihren Weg. Sie machen ihr hübsche Augen und laden sie zum Mittagessen ein. Was soll's - das Leben ist schön.

Russische Unternehmenswelt

Sie besitzen zwei Kühe. Sie zählen jedoch fünf. Sie freuen sich und trinken einen und noch zwei Wodka. Sie zählen erneut und kommen nunmehr auf 42 Kühe. Hoch erfreut zählen Sie gleich noch mal und jetzt sind es zwölf Kühe. Enttäuscht lassen Sie das Zählen sein und öffnen die nächste Flasche Wodka, öffnen das Fenster und beschimpfen Putin: Potstalom mui uvidimsje snova!
Kurz darauf fährt eine schwarze Limousine vor. Sie werden unter Hausarrest gestellt, die Kühe (wie viele es auch immer sein mögen) nimmt man Ihnen ab.

Schweizer Unternehmenswelt

Sie verfügen über 5.000 Kühe, von denen Ihnen aber keine einzige gehört. Sie betreuen die Tiere nur für andere. Wenn die Kühe Milch geben, erzählen Sie es niemandem.

Reinhold Hartmann, <http://www.ccsf.de>